



Beschluss zu Initiativantrag

Antragsgegenstand: **Bewusstsein schaffen gegen Rechts**

Antragsteller: KLJB Diözesanverband, Dekanat Höchstadt

Die BDKJ Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Mitgliedsverbände und Dekanate verpflichten sich selbst, wachsam zu sein in Bezug auf die aktuellen Aufmärsche und andere Aktivitäten der NPD und anderer Gruppierungen der rechten / radikalen Szene in unserer Erzdiözese, Zeichen zu setzen und gegebenenfalls Gegenaktionen zu initiieren oder vor Ort zu unterstützen.

Begründung:

Wir registrieren, dass sich in den letzten Monaten Aufmärsche und Aktionen der NPD und anderer Gruppierungen der rechten / radikalen Szene in Gemeinden und Städten unserer Erzdiözese vermehrt haben. Angesichts dieser Tatsache dürfen wir nicht sprachlos bleiben. Deswegen halten wir es für wichtig, dass Verbände und Dekanate die Situation im Blick behalten und wachsam sind sowie betroffene Gruppen vor Ort und/oder in der Region unterstützen. Es ist wichtig, Aufklärungsarbeit bei den Mitgliedern und in den Pfarreien zu leisten, um das Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen, Farbe zu bekennen und betroffene Ortsgruppen **nicht** allein zu lassen. Wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir damit sichtbare Zeichen setzen.

Mögliche Aktionen könnten sein:

in Ortsgruppen:

- Plakatwände gestalten
- Frühschichten, Spätschichten mit Ortsgruppen (s. KLJB Werkbrief „Farbe bekennen“)
- Workshops mit Referenten
- Gruppenstunden
- Jugendgottesdienste
- Mitarbeit in Aktionsbündnissen (z.B. Gräfenberg ist bunt)
- ...

bei Veranstaltungen der Diözesan-/Dekanatsebene:

- Thema auf der JuWall aufgreifen (ob ins Gebet nehmen oder im Thema beachten)
- bei der JuWall das Konzert als Aktion „Gegen Rechts“ nutzen
- Studienteil bei Diözesan-/Dekanatsversammlungen
- Lied komponieren lassen (z.B. als NGL, als Hip Hop Lied, o.ä.)
- Zusammenarbeit mit Schulen

Der Antrag ist mit 34 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen angenommen.